

Hinweise über Moodle

Moodle ist eine **Lernplattform** auf Open-Source-Basis. Die Software bietet die Möglichkeiten zur Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden. Moodle war ursprünglich ein Akronym für Modulare dynamische objekt-orientierte Lernumgebung (Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment). Moodle steht als Begriff jedoch auch für eine Tätigkeit, sich mit Dingen intuitiv zu beschäftigen, sich Dinge herauszupicken und dadurch auch zu neuen Einsichten zu kommen und neue Gedanken zu entwickeln. Mit Moodle verbinden sich zwei Dinge: die Art und Weise, in der Moodle entwickelt wurde und die Art und Weise, in der Lehrende und Lernende miteinander interagieren.

Moodle stellt „Kursräume“ zur Verfügung. In diesen werden Arbeitsmaterialien und Lernaktivitäten bereitgestellt. Jeder Kurs kann so konfiguriert werden, dass nur angemeldete Teilnehmer diesen besuchen können, Gäste zugelassen sind oder zur Teilnahme ein Passwort erforderlich ist. Verschiedene Kursformate erlauben eine „wöchentliche Übersicht“, eine thematische Gliederung, ein zentrales Forum oder eine Lerneinheit im Mittelpunkt.

Arbeitsmaterialien in Kursen sind Texte, Links und Dateien zur passiven Informationsaufnahme. Zum anderen gibt es die Lernaktivitäten, die dem konstruktivistischen Lernmodell folgen, und die Interaktion mit dem Lernenden suchen.

Moodle ist ein plattformunabhängiges Open-Source -Lernmanagement-System, das u. a. folgende Funktionen bietet:

- Unterstützung von Gruppenarbeit
- Verschiedene Übungs- und Prüfungsszenarien
- Diskussionsforum und Chat
- Überblick über Aktivitäten der Studenten
- Definition von Rollen (Administrator, Kursersteller, Trainer, Teilnehmer, Gast)
- Benutzer- und Kursverwaltung
- Lerntagebuch
- Abstimm-, Umfrage- und Quizfunktion
- Sprechstunde mit dem Trainer (Lehrenden)
- Glossar

Wiki zu Moodle:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Moodle>

Einrichtungen, die mit Moodle arbeiten:

<http://moodle.org/sites/>